

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	VII
I. Räume und Identitäten – Einleitung	1
1. Fragestellung, Begriffe und Methoden	1
2. Damenstifte: Forschungsstand und Quellenlage	21
II. Eintreten und Austreten	39
1. Anbahnen – Zusagen und Ablehnen	39
Exkurs: Die Causae Minucci und Strasoldo im Damenstift Lindau	53
2. Eintreten und Aufschwören	59
Exkurs: Essen und Trinken – Einverleibung einer Lebensform	74
3. Kutte, Mantel und Stuhl: weitere Stufen der Aufnahme	85
4. Austreten: Anbahnen, Resignieren, Heiraten und die Alternativen	90
III. Die Körper der Damen	109
1. Damen und Stift: Klangkörper und Klangraum	109
2. Chor-Fräulein: Disposition, Instrumentalisierung und Disziplinierung	117
Exkurs: Spielräume des Eigensinns – Grenzen der Autorität: Violanta von Speth	144
3. Kranke, sterbende, tote Körper	149
3.1. Medikale Kulturen im Stift: Personal, Institutionen, Therapien	155
3.2. Vom Heiligkeitsanlass zur Todesursache – von der schönen Leiche zum toten Körper	177

4. Kranke Damen – leidende Stifte: vier Störfälle	193
4.1. Die <i>schweremuth</i> der Josepha von Ratzenried	195
4.2. Das Stottern der Franziska von Bodman	202
4.2.1. Stottern als Problem und als Krankheit	203
4.2.2. Medikalisierung und Juridifizierung: Gefährdung der Stiftsautonomie	213
4.3. Der <i>fehler</i> der Walburga von Riedheim	226
4.4. Die <i>raserey</i> der Johanna von Helmstatt	234
4.4.1. Symptome, Reaktionen, Therapien, Lösungen	236
4.4.2. Integrität und Individualität: Krankenrolle und Identität	248
IV. Frauen-Zimmer	257
1. Gehäuse der Identitäten: Kleidung zwischen religiösem und sozialem Stand	259
2. Raum für Eigentümliches: Einzel-Zimmer als Konsumräume .	274
3. Räume der Imaginationen	294
3.1. Spielen und Genießen	295
3.2. Lesen und Schreiben	303
3.3. Zeichnen und Musizieren	319
V. Außen und Innen	323
1. Stadt und Umland: Konflikte, Ökonomie und Kulturkonsum	324
2. Familie und Stand: Integrationen und Inversionen	344
3. Kirchen, Klöster und Stifte: Vernetzung und Verweigerung ..	360
VI. Zeitenräume	385
1. Jahr, Tag und Stunde	387
1.1. Rhythmen und Strukturen	387
1.2. Individualisierung und Departmentalisierung: von geteilter Zeit zu geteilten Zeiten	393
2. Lebensalter, Lebenskrisen und Generationenkonflikte	416
Exkurs: <i>nicht vihl vernunft</i> – die Adoleszenzkrise der Violanta von Speth	419
2.1. Zwischen Entlastung und Identifikation: Strategien der Bewältigung	427
2.2. Ordnung unter Spannung: Generationen im Damenstift ..	435

3. Sterbestunde, Trauerzeit und Ewigkeit	442
3.1. Beistehen und Trauern: die Rolle der Stiftungsgemeinschaft ..	443
3.2. Trauern-Lassen und Testieren:	
die individuelle Perspektive	458
Exkurs: Aufgeklärt sterben – Johanna von Falkenstein ..	471
4. Tradieren, Filtern und Verändern: institutionelle Geschichtlichkeit und Zukünfte	480
VII.1789: Neue Zeiten – Schluss	505
Abkürzungen, Quellen und Literatur	523
Edition	567
Register	655